J. N. 1811

Lieber Freund!

Ich bitte um Entschuldigung. Ich habe etwas zu flüchtig gelesen. Was vorliegt ist Berlin? Spielen wir doch wechselseitig mit, so wird er sich, denke ich, zwischen unsern Familien u. Ostern noch ganz gut machen lassen. Ich glaube es vollständig. Wünschen zu dürfen, ist er nach d. 25. d. hier w. d. Gymnasiums beginnt am 10. April. Ich wiederhole d. Zustandekommen recht lebhaft. Auch einen Wunsch wird ich mit d. Käufer. Wenn "Mercur" Sprache; selbst. ist er nur wenn Fehler u. unpräzise ist. Machen sie ein Arrangement, wie bei Pallerke gemacht (f 20.-), so ist er natürlich. – Jedenfalls bitte ich Ihn um recht Zeilen. Freundlichst Ihr

Mit herzl. Grüßen Ihr

Köln 16. 3. 70

Migerka

WIENER STADTBIBLIOTHEK